

## „Young Ortho“-Kongresse des BDK

Mehrfachteilnehmer, Note „sehr gut“ und Verlängerungswünsche.

Zu einem Highlight im Fortbildungskalender des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden (BDK) ist inzwischen klar der jährliche „Young Orthodontists“-Kongress avanciert. Wiewohl die zurückliegende Veranstaltung Mitte Oktober in Köln schon ein zeitlich und inhaltlich ausgeweitetes Programm gegenüber den früheren Kongressen bot, fand sich erneut auf den Evaluationsbögen der Wunsch, die Veranstaltung noch weiter zu verlängern. Und das, obwohl ein Teil der Tagungsteilnehmer diesen Kongress nicht zum ersten Mal besuchte.

Das Konzept aus fachlicher Fortbildung in Kombination mit Personalführung, Abrechnung, Betriebswirtschaft, Standortwahl und juristischen Aspekten bis hin



Dr. Manuel Nienkemper (Mitte) vom Universitätsklinikum Düsseldorf, der im Rahmen des letztjährigen Young Orthodontists-Kongresses referierte, mit der BDK-Bundesvorsitzenden Dr. Gundi Mindermann und dem Landesvorsitzenden des BDK Nordrhein Dr. Mathias Höschel (r.).

zu „juristischem Risikomanagement“ kommt dem vielschichtigen Informationsbedarf ganz offensichtlich entgegen. „Was uns besonders freut an der motivie-

renden Resonanz“, sagt Dr. Gundi Mindermann, 1. Bundesvorsitzende des BDK, „sind sowohl die spürbare Begeisterung der jungen Kollegen für unser Fach Kie-

ferorthopädie, die steigende Anzahl der Teilnehmer und nicht zuletzt die vielen Vorschläge, welche Themen wir noch aufgreifen sollten. Das zeigt uns, dass wir mit diesem Kongress unseren jungen Kollegen offensichtlich sehr hilfreich zur Seite stehen. Schon während der Veranstaltung gab es zahlreiche Voranmeldungen für den Kongress 2012.“

Besonderes Lob erhielten die kieferorthopädischen Referenten, die bereits seit Langem als Niedergelassene tätig sind und sehr ehrlich aus ihren Praxisalltag berichteten: „Diese Erfahrungen und auch etwas über gemachte Fehler mitzubekommen, ist sehr nützlich in der Entscheidungsphase vor der Niederlassung“, so ein Teilnehmerkommentar. Neu im Programm und als sehr hilf-

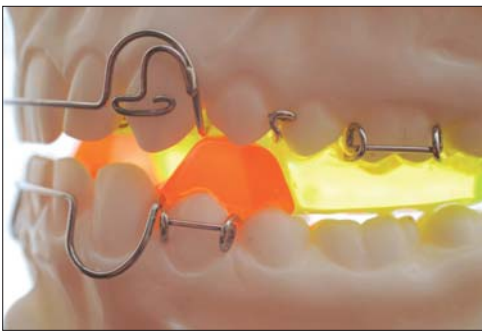
reich bezeichnet war ein Vortrag zum Thema „Wege aus der Empathie-Falle bei der Patientenberatung“. Gewarnt wurde hier vor zu starkem Verständnis für die Motivationslage des Patienten, aber auch vor dem erheblichen Einfluss des „Eigenfilters“, mit dem man selbst die Welt und daher auch die Lage des Patienten betrachte. **KN**

### KN Adresse

Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V. (BDK)  
 Ackerstraße 3  
 10115 Berlin  
 Tel.: 030 275948-43  
 Fax: 030 275948-44  
 info@bdk-online.org  
 www.bdk-online.org

## Twin Block-Seminare 2012

Auch in diesem Jahr bietet RealkFO wieder Fortbildungen mit Dr. William Clark an.



eine funktionskieferorthopädische Behandlungstechnik dar, die in nur 30 Jahren weltweit Vertrauen gefunden hat. Indikation bieten Distalwie auch Mesialbisslagen. Dem Anwender bietet das Verfahren geschätzte Möglichkeiten, z. B. Bisshebung, transversale Dehnung und sagittale Ausformung. Das Design erlaubt dem Patienten Zungenfreiheit und erhöht somit den Tragekomfort. Erfinder Dr. Clark empfiehlt als idealen Einsatz das frühe bleibende Gebiss. Die Twin Block-Technik findet jedoch auch im Wechselgebiss Einsatz.

Der wohl bekannteste Kieferorthopäde Schottlands, Dr. William Clark, und RealkFO werden im dritten Jahr ihrer guten Zusammenarbeit weitere Fortbildungen anbieten. Die Motivation hierzu finden Dr. Clark und RealkFO im regen Interesse der Nachfragen. Dr. Clark sieht sein Lebenswerk in den KFO-Praxen Deutschlands gelebt und in besten Händen weitergegeben. Der Twin Block stellt

Die Twin Block-Seminare finden am 9./10. März in Köln und 16./17. November 2012 in König-

stein statt. Im Mittelpunkt der Weiterbildung steht der traditionelle Twin Block und seine zeitgemäße Modifikation, der Fixed Twin Block. Moderne festsitzende Begleittherapien wie die TransForce-Apparaturen werden ebenfalls vermittelt. Weitere Seminarinformationen und Termine für Twin Block-Technikkurse können unter [www.realkfo.com](http://www.realkfo.com) oder [www.kfo-info.com](http://www.kfo-info.com) abgerufen werden. **KN**

### KN Adresse

RealkFO Fachlaboratorium für Kieferorthopädie GmbH  
 In der Mark 53  
 61273 Wehrheim  
 Tel.: 06081 942131  
 Fax: 06081 942132  
 team@realkfo.com  
 www.realkfo.de

## Gut beraten mit neuem GOZ-Seminar

Expertin Iris Wälter-Bergob klärt rund um die Thematik „Neue GOZ“ auf.

Jetzt ist es amtlich – am 1. Januar 2012 ist die neue Gebührenordnung für Zahnärzte in Kraft getreten. In einer neuen Seminarreihe zur GOZ werden die wichtigsten Änderungen und Neuerungen angesprochen und anhand zahlreicher Beispiele zu einfachen und komplexen Behandlungsfällen optimal veranschaulicht. Wie geht man mit Absenkungen und Aufwertungen um? Welche Rolle spielt der betriebswirtschaftliche Sollumsatz? Wie können qualitätsorientierte Honorare in Zukunft umgesetzt werden und welche Vereinbarungen werden dafür benötigt? Das Seminar bietet die Antworten auf diese Fragen anhand zahlreicher Bei-

spiele zu einfachen und komplexen Behandlungsfällen.

Schwerpunkte des GOZ-Seminars sind:

- die Änderungen des Paragrafen-Teils
- die verordnungskonforme Berechnung aller Leistungen
- die richtige Dokumentation
- die richtige Umsetzung der Faktorerrhöhung
- der Vergleich GOZ alt/neu
- welche Materialkosten sind berechnungsfähig
- was/wann darf noch aus der GOÄ berechnet werden

Die GOZ-Seminare finden an folgenden Terminen statt:

- 23. März 2012 während der 5. Landsberger Implantologietage in Landsberg am Lech
- 28. April 2012 auf der 9. Jahrestagung der DGKZ in Essen
- 1. Juni 2012 zum Ostseekongress in Rostock-Warnemünde **KN**

### KN Adresse

OEMUS MEDIA AG  
 Holbeinstr. 29  
 04229 Leipzig  
 Tel.: 0341 48474-308  
 Fax: 0341 48474-290  
 event@oemus-media.de  
 www.oemus.com

## Rund um die Ästhetik

Die „Ästhetische Kieferorthopädie für Erwachsene und Jugendliche“ steht am 22. Juni 2012 bei einer Fortbildungsveranstaltung mit Dr. Hans-Jürgen Pauls im Mittelpunkt.

Nicht nur bei Erwachsenen, sondern zunehmend auch bei jugendlichen Patienten ist die Akzeptanz einer Behandlungsapparatur umso größer, je weniger sie optisch wahrnehmbar ist. Eine ästhetische KFO-Therapie bedeutet somit nicht nur die Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen, sondern auch, dass sie mithilfe ästhetischer Apparaturen durchgeführt wird.

Rund um die „Ästhetische Kieferorthopädie für Erwachsene und Jugendliche“ wird es sich daher bei einer Fortbildungsveranstaltung mit Dr. Hans-Jürgen Pauls am 22. Juni 2012 in Baden-Baden drehen. Teilnehmer werden im Rahmen dieser zunächst einen Überblick über bukkale Brackets verschiedener Materialien wie Kunststoff oder Keramikwerkstoff mit oder ohne Metallslot sowie diverse konventionelle, aktive und passive ligaturenfreie Brackets erhalten.

Hinsichtlich orthodontischer Behandlungsbögen stehen deren Materialien (Metalllegierungen, Nylon, Glasfaser) und verschiedene (helle, weiße, zahnfarbene oder bunte) Beschichtungen im Kursmittelpunkt. Besprochen werden auch die materialtechnischen Eigenschaften von Nickel-Titan-Drähten sowie die Friktion der verschiedenen Materialien.

Bei zusätzlichen, unsichtbar palatal oder lingual verwendeten Hilfsmitteln werden u. a. Palatal Bar, Quadhelix, Lingualbogen, Teilbogen und skelettal verankerte Distalisierungsgesetze gezeigt, die aktive oder nur Verankerungsaufgaben haben können. Auch festsitzende linguale und daher unsichtbare Apparaturen werden besprochen. Einfache 2-D- und konfektionierte oder individuell



Dr. Hans-Jürgen Pauls lädt am 22. Juni 2012 zu einer Fortbildungsveranstaltung rund um das Thema „Ästhetische Kieferorthopädie für Erwachsene und Jugendliche“ nach Baden-Baden.

hergestellte 3-D-Apparaturen sind Bestandteil des Kurses.

Die zierlichsten und am wenigsten sichtbaren abnehmbaren Geräte sind aktive Schienen, die mithilfe eines therapeutischen Set-ups erstellt werden. Die eigene Herstellung des Set-ups und der Schienen werden ebenso erläutert wie sichere und unsichtbare Retentionsgeräte, z. B. Lingualretainer verschiedener Materialien. Weiterer Gegenstand des Kurses werden die Bracketpositionierung, das saubere Kleben sowie ein einfaches und schmerzfreies wie sicheres und schonendes Entfernen insbesondere von Keramikbrackets sein. Klinische Fallbeispiele, an denen die Vor- und Nachteile aller vorgestellten Apparaturen besprochen werden, runden diese Fortbildungsveranstaltung ab. **KN**

### KN Adresse

FORESTADENT  
 Bernhard Förster GmbH  
 Westliche Karl-Friedrich-Straße 151  
 75172 Pforzheim  
 Tel.: 07231 459-126  
 Fax: 07231 459-102  
 helene.wuerstlin@forestadent.com  
 www.forestadent.com